| Modul – Nr.                     |         | 612                              |         | Pflicht |     |
|---------------------------------|---------|----------------------------------|---------|---------|-----|
| Modulbezeichnung                |         | Allgemeine Volkswirtschaftslehre |         |         |     |
| Modulverantwortlicher           |         | Prof. Dr. Jörg Arnsmeyer         |         |         |     |
| Titel der Lehrveranstaltung(en) |         | Allgemeine Volkswirtschaftslehre |         |         |     |
| Prüfungsbezeichnung             |         | Allgemeine Volkswirtschaftslehre |         |         |     |
| Fachsemester                    |         | 2                                |         |         |     |
| Art der Lehrveranstaltung       | Sprache | Vorlesung                        | Deutsch |         |     |
| SWS/ ECTS/ Workload             |         | 4 V                              | 5       |         | 150 |
| Formale Teilnahmebedingungen    |         | Keine                            |         |         |     |

### 1. Inhalte und Qualifikationsziele

#### Inhalte:

## A. Grundlagen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

- 1. Wirtschaftskreislauf
- 2. Entstehung und Verwendung des Sozialprodukts

### B. Makroökonomische Ex-post-Analyse

- 3. Güter-und Geldmarkt, gesamtwirtschaftliche Nachfrage
- 4. Gesamtwirtschaftliches Angebot (Produktion, Beschäftigung)
- 5. Konjunktur und Wachstum, Inflation
- 6. Wirtschaftspolitik

Die Studierenden erhalten einen Überblick über die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und eine Einführung in die Grundlagen der makroökonomischen Ex-Post-Analyse. Der Erwerb grundlegender Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre anhand einfacher fachbezogener Probleme steht im Vordergrund. Die Studierenden sollen im Rahmen des Lehrveranstaltungsmoduls die Grundlagen der Makroökonomie mit Hilfe von Aufgaben und Fallbeispielen einüben.

#### Lernziele:

Nach der erfolgreichen Absolvierung des Lehrveranstaltungsmoduls erkennen die Studierenden den Wirtschaftsprozess als Kreislauf mit unterschiedlichen Gruppen von Teilnehmern. Sie sind in der Lage, das Verhalten einzelner Wirtschaftsgruppen zu begründen und Wechselwirkungen zwischen den Entscheidungen einzelner Gruppen darzustellen. Hierbei ist als besonderes Ziel hervorzuheben, dass sie eine ökonomische Wirkungskette als Regelkreis mit Rückwirkungen darstellen können. Sie können aktuelle wirtschaftspolitische Themen mit Hilfe einfacher Kreislaufmodelle erörtern und wirtschaftspolitische Eingriffsmöglichkeiten darstellen. Die Teilnehmer sind in der Lage, inhaltliche und methodische Zusammenhänge zum Curriculum des Studiengangs insgesamt herzustellen; dies gilt insbesondere für die Lehrveranstaltungsmodule aus dem Fachgebiet Betriebswirtschaftslehre.

#### 2. Lehrformen

Die Veranstaltung findet in Form einer Vorlesung mit integrierten Übungsteilen statt. Die Studierenden werden über freiwillige Kurzvorträge in die Erarbeitung des Stoffes einbezogen. Die Literaturquellen werden in der Übung vorgestellt und besprochen. Ausgehend von aktuellen Fragestellungen werden die Methoden der Makroökonomie besprochen und analysiert.

# 3. Voraussetzung für die Teilnahme

Es bestehen keine formalen Voraussetzungen für die Teilnahme.

Die Studierenden sollten Grundlagenkenntnisse der Mathematik besitzen. Als Vorbereitung auf das Modul wird empfohlen:

Peto, Makroökonomik und wirtschaftspolitische Anwendung, Oldenbourg-Verlag (akt. Aufl.).

### 4. Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist Pflichtmodul im SG WIN und kann als Wahlpflichtmodul in den anderen BA-Studiengängen des Fachbereichs anerkannt werden.

### 5. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist eine mindestens mit "ausreichend" bewertete Prüfungsleistung in der Modulprüfung "Allgemeine Volkswirtschaftslehre". Die Modulprüfung findet im Prüfungszeitraum in Form einer Prüfungsleistung statt; als Art der Prüfungsleistung wird eine schriftliche Klausurarbeit (120 min) auf der Basis des gesamten Stoffumfangs angeboten.

#### 6. Leistungspunkte und Noten

Die Modulnote entspricht der Benotung der Prüfungsleistung. Mit der Modulnote werden 5 Leistungspunkte (ECTS) vergeben.

# 7. Häufigkeit des Angebots des Moduls

im Sommersemester

### 8. Arbeitsaufwand (work load)

Der Workload für dieses Modul ist mit 150 h bemessen; dies entspricht 5 ECTS-Credits. Diese Arbeitsbelastung ergibt sich aus dem Besuch der Vorlesung mit integrierter Übung (45 h). Darüber hinaus ist im Rahmen des Selbststudiums der in der Vorlesung und den Übungsteilen behandelte Stoff nachzubereiten; dies gilt insbesondere für die behandelten aktuellen Fragestellungen (30 h). Außerdem sind die in der Übung vorgestellten Aufgaben und Fallbeispiele selbstständig zu bearbeiten und zu lösen (30 h), sowie die in der Übung vorgestellten Literaturquellen zu recherchieren (10 h). Die Vorbereitung und Durchführung der schriftlichen Prüfung ist mit 35 h bemessen.

### 9. Dauer des Moduls

Das Modul wird innerhalb eines Semesters angeboten.